

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

357 - Freiburg 1315 Mai 9: Henzemann von Strasburg, Berhtolt Stazze un
Wernher der Huter burgere von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Geschrieben sind A¹ und A² von Peter von Sölden (FD), der als ehemaliger Schreiber der Johanniter von ihnen immer noch herangezogen wurde. Vgl. Bd. 2 Einleitung S. XXVIII f.

357

Freiburg 1315 Mai 9

Henzemann von Strasburg, Berhtolt Stazze uñ Wernher der Hüter burgere von 5
Friburg sallüte Gerdrude Johannes des Struben von Colmer tohter eines bur-
gers von Friburg geben an des selben Kindes stat $\frac{2}{3}$ des Hauses zu Freiburg in
der Sattelgassen entzwichent Lanzen von Valkenstein huse uñ Johannes des
Beitschers huse, das der Vnrawinun seligun was, zu kaufen der erberun fröwen
vern Adelheide der altun Brehterinun der wittewun einer burgerin von Friburg 10
für ledig eigen nach dem Recht der Herrschaft von Freiburg um 19 Mark Silber
lötiges friburger gewêges, die bezahlt sind (des gat ein dritteil einer marke silbers
abe, des kamen dú vorenanten zwei dritteil des huses naher) mit Fertigung unter
der Richtlaube vor Gericht mit Urteil unter der üblichen Versicherung der Sallente.
Ferner verkauft Heinrich ze der Megede¹ des . . Heselers swester sun $\frac{1}{3}$ desselben 15
Hauses, das ihm zu seiner wirtinne der vorenantun Gerdrude swester gegeben
wart, derselben Käuferin für ledig eigen nach dem Recht der Herrschaft um bezahlte
 $9\frac{1}{3}$ Mark Silber mit Versprechen der Währschaft. Auf beiderseitiges Bitten wird
mit dem Siegel der Bürger von Freiburg gesiegelt. Zeugen: Gros Volmar von
Munzingen sas da ze gerrihte, Cünrat der Tröschche, Cünrat der Cilige, Johannes 20
der Lülleche, Heinrich der Lange, Burcart der Opfinger, Heinrich der Brehter,
Niclawes und Johannes sine brüdere. Geschehen und gegeben 1315 an dem nehsten
fritage vor dem pfingesttage.

*Or. Universitätsarchiv. Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Rückvermerke:
a) (14. Jh.): Phawen²; b) (15. Jh.?): dis git nienen kein zins alle samten. 25
Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

*Zur Provenienz: Das Haus ging später in den Besitz der Universität über.
H. Schreiber, Geschichte d. Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg 1, 37.*

358

Freiburg 1315 Mai 25

Hug, Herr von Üsenberg, und seine Ehefrau Sophia, Tochter des von Horburg sel., 30
tun kund, daß sie dem erberen rittere hern Snewelin Bernlapen schulthessen ze
Friburg 28 Mark Silber lötiges Freiburger Gewichts umbe sinen dienst schuldig

357 ¹ Gemeint ist wohl das Haus zur Magd Oberlinden 15 ² Nach dem Rück-
vermerk a) handelt es sich um das Haus zum Pfauen Bertoldstraße 17, einen
Teil des späteren Kollegiengebäudes. Als dessen Besitzer erscheint zum irrigen 35
Jahr 1460 (vgl. dazu Bd. 2, S. 119 Anm. 4 zu n. 104 und S. 163 Anm. 1 zu
n. 144) Johans Brechter, wohl derselbe, der in den Spitalurkunden von 1331
bis 1347 bezeugt ist (UHLGSp.Freib. I), vielleicht ein Sohn der Käuferin.